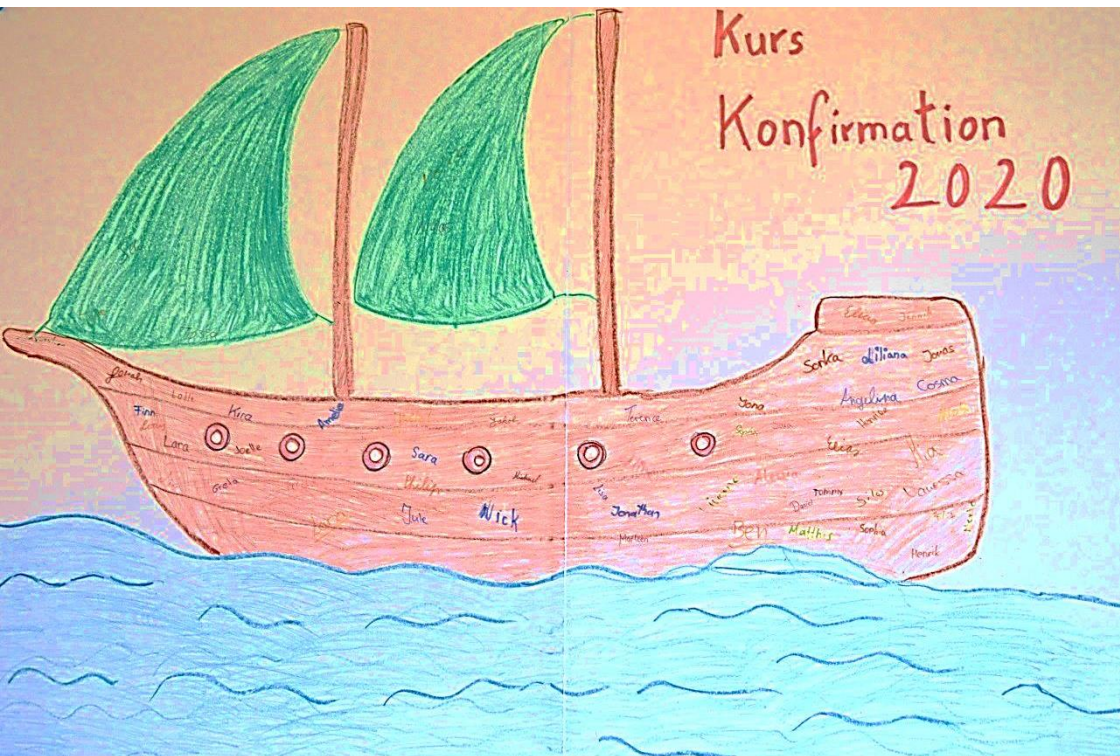


Neues aus der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Werther

# Jacobi aktuell

März – Mai 2020



**Adressen der**  
**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther**

**Gemeindeamt:**

Alte Bielefelder Str. 21, Tel. 7151 Fax.: 881085  
Email: hal-kg-werther@KK-ekvw.de

**Öffnungszeiten:** *Mo.-Mi.: 8.00-12.00 Uhr*

*Do.: 15.00-18.00 Uhr, Fr.: 8.00-12.00 Uhr*

**Gemeindehäuser:**

Werther, Alte Bielefelder Str. 21

Häger, Auf der Bleeke 35

Langenheide, Langenheider Str. 34

**Tageseinrichtungen für Kinder:**

KiTa Im Viertel, Im Viertel 1, Tel. 7368

KiTa Sonnenland, Auf der Bleeke 33, Tel. 3173

KiTa Nazareth, Oststr. 42, Tel. 7160

**Altentagesstätte:**

„Haus Tiefenstraße“,

Claudia Seidel, Gemeindepädagogin

Tiefenstr. 5, Tel. 1408

**Diakoniestation:**

Mühlenstr. 13, Tel. 881106

Handy: 0171-3711-858

**Friedhof:**

Friedhofswärter Herr Meyer zur Heide,

Friedhofskapelle, Feldweg Tel. 3625

**Pastoren:**

Hartmut Splitter, Wellenpöhlen 20, Tel. 7330

Holger Hanke, Am Kerkskamp 2, Tel. 884569

Silke Beier, Tiefenstr. 4, Tel. 296970

Vikar Björn Knemeyer, Rotingdorfer Str. 8,

Tel. 9242718

**Küster - Werther:**

Wolfgang Plath, Alte Bielefelder Str. 21,

Tel. 0151-46563204

Jürgen Kordwittenborg, Tel. 0151-46563204

**Kirchenmusikerin:**

Ursula Schmolke, Grünstr. 25, Tel. 6836

**Organist - Häger:**

Dr. Volker Kruse, Borgholzhausen,

Kleines Moor 17, Tel. 05425-5687

**Gemeindepädagoge:**

Volker Becker, Talbrückenweg 12, Tel. 88557

**Flüchtlingsberatung:**

Stefan Schemmann, Tel. 0171- 6747489

stefan.schemmann@diakonie-halle.de

Birgit Wolf, Tel.0171-4425373

birgit.wolf@diakonie-halle.de

**Landeskirchliche Gemeinschaft:**

Reiner van der Werff, Voßheide 50, Tel. 5175

**Homepage der Kirchengemeinde Werther:**

www.kirche-werther.de

**Kreiskirchenamt:**

Moltkestr. 12, 33330 Gütersloh

Tel. 05241 - 23485201

**Inhaltsverzeichnis:**

Andacht.....	3
Gottesdienste in Werther und Häger .....	4
Kindergottesdienst .....	5
Taufgottesdienst .....	5
Programm Fam.o.S.....	5
Programm Seniorenclub .....	5
Wochenveranstaltungen .....	6
Veranstaltungen im Haus Tiefenstraße .....	7
Kamingespräche .....	7
Konfirmanden 2020 .....	8
Pilgertag.....	9
Abendmahl.....	10
Neues aus dem Presbyterium .....	11
Das Presbyterium stellt sich vor .....	12-20
Kirchenführung .....	21
Passionsandachten.....	22
Weltgebetstag.....	22
Gemeindeprojekt .....	23
KiTa Sonnenland .....	24
7 Wochen ohne.....	25
Im Gespräch: Martina Zurmühlen .....	26
Offene Kirche .....	28
Ein Abend mit Matthias Storck.....	29
Himmelfahrt.....	30
Familientreff .....	30
Kinderseite.....	31
Osterfrühstück .....	32



**Herausgeber:**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Werther

**Redaktion + Layout:**

Holger Hanke, Martina Zurmühlen

E-Mail: jacobiaktuell@aol.de

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

05. Mai 2020

**Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:**

01. Juni 2020

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei

**Auflage:** 5000 Expl.

# Kirchenfrühling – frisch verliebt in deine Kirche?



März, April, Mai...  
Frühling ist angesagt.  
Ende Januar schreibe  
ich diese Zeilen und  
sehe schon wie Oster-  
glocken ihre Häse  
weit herausrecken.  
Halt! Es ist doch noch

Januar und noch keine Frühlingszeit. Es fehlen der knackig kalte Winter und der Schnee. So eine richtige Frühlingssehnsucht kommt nicht auf.

Der Klimawandel steht hier stellvertretend für die vielen Veränderungen in unserem Leben. So vieles ändert sich, auch das, was lange wie fest eingemeißelt galt. Die Welt ist in Bewegung, was steht da noch fest?

In dieser Situation tut Stabilität gut, so wie sie unsere alte St. Jacobi Kirche ausstrahlt, auf die ich von meinem Schreibtisch blicke. Stabilität gibt uns auch der immer wiederkehrende Rhythmus des Kirchenjahres, der uns in diesen Tagen einlädt, von Ostern her auf Ostern hin zu denken. Jesus lebt, und wir sollen auch leben. Er hat alles neu gemacht, hat den Tod überwunden, hat neue Hoffnung und neues Leben aufwachsen lassen. Dadurch werden auch wir neu. Wir werden ermächtigt, gegen die lebensfeindlichen Kräfte, die unser Leben bedrängen,

etwas zu tun. Angesichts der großen Themen, die uns umtreiben, können wir in unserem kleinen Leben hier vor Ort diese Hoffnung leben. Wir können gegen den Trend der Vereinzelung Gemeinschaft setzen. Wir können gegen Respektlosigkeit die Würde jedes einzelnen von Gott geliebten Menschen setzen. Wir können gegen die Polarisierung der Gesellschaft Brücken bauen. Wir können gegen Angst gelassene Zuversicht setzen. Wir können gegen die Ohnmacht die Möglichkeit, mitzugestalten setzen.

Kirche ist ein Ort, an dem wir uns gegenseitig stärken und beflügeln können, an dem wir füreinander beten und einstehen. Unsere Kirche lebt durch das geheimnisvolle Wirken Gottes und durch jeden einzelnen, der sich beteiligt. Wir haben wieder 14 Presbyter gewinnen können für die nächste Amtsperiode. Das macht mich froh und dankbar. Ohne diese Menschen wäre vieles überhaupt nicht zu stemmen. Jede/r bringt seine Gabe ein, sichtbar und unsichtbar. Damit aber unsere Kirche als Projekt „Hoffnung“ für alle Menschen gelingt, brauchen wir jeden einzelnen von Ihnen. Sie können mitmachen. Schließen Sie sich der frühlingshaften Hoffnung an!



Ihre Silke Beier

**Gottes-  
dienste**

## in Werther



01.03.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Beier
08.03.	09.45	Diakoniegottesdienst mit Abendmahl, Pastor Osing/Pastor Hanke
15.03.	09.45	Vorstellungsgottesdienst Pastor Hanke/Herr Becker/ Vikar Knemeyer
22.03.	09.45	Gottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums
	18.00	Jacobi-live mit Vorstellung Pastorin Beier/Herr Becker
29.03.	09.45	Pastor Splitter
05.04.	09.45	Pastor Hanke
09.04.	19.30	<b>Gründonnerstag</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Splitter
10.04.	09.45	<b>Karfreitag</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
12.04.	06.30	<b>Ostersonntag</b> Andacht auf dem Friedhof, Pastor Hanke
	07.00	Frühgottesdienst, Pastor Hanke
	09.45	Familiengottesdienst, Pastorin Beier
13.04.	09.45	<b>Ostermontag</b> Pastor Splitter
19.04.	09.45	Vikar Knemeyer
	18.00	Jacobi-live
26.04.	09.30	Konfirmation mit Abendmahl, Pastorin Beier/Herr Becker
03.05.	09.45	Pastor Splitter
09.05.	18.30	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, Pastor Hanke/Herr Becker/ Vikar Knemeyer
10.05.	09.30	Konfirmation, Pastor Hanke/ Herr Becker/Vikar Knemeyer
17.05.	09.45	Jacobi-mittendrin

		Pastorin Beier und Team
21.05.	11.00	<b>Himmelfahrt</b> Gottesdienst in der Kapelle der Waldheimat, Pastor Osing/Pastor Hanke
24.05.	09.45	Vikar Knemeyer
31.05.	09.45	<b>Pfingstsonntag</b> „Gottesdienst für alle“ mit Abendmahl, Pastorin Beier/Pastor Hanke
01.06.	10.30	<b>Pfingstmontag</b> Ökumenischer Gottesdienst am Waldheim, Pastor Splitter/Frau Forthaus/ Pastor Heicke

## Gottesdienste in Häger



01.03.	10.00	Leseandacht im Gemeindehaus
08.03.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Splitter
15.03.		Herzliche Einladung nach Werther
22.03.		Herzliche Einladung nach Werther
29.03.	10.00	Laienpredigerin Moritz
05.04.	10.00	Leseandacht im Gemeindehaus
10.04.	10.00	<b>Karfreitag</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Beier
12.04.	06.00	<b>Ostersonntag</b> Frühgottesdienst, Vikar Knemeyer
13.04.		<b>Ostermontag</b> Herzliche Einladung nach Werther
19.04.		Herzliche Einladung nach Werther
26.04.	10.00	Pastor Hanke
03.05.	10.00	Leseandacht im Gemeindehaus

10.05.		<p><b>Fam.o.S. e.V. Werther</b>  <b>Verbund Familienzentrum</b>  <b>Werther</b>  <b>Engerstr. 2</b>  <b>33824 Werther</b>  <b>Tel.: 296066</b></p> <p><b>„Geflimmer im Kinderzimmer“ –</b>  <b>Mediennutzung im Kindesalter</b>  für Eltern von Kindern im Kindergartenalter  Pastorin i.R. Staschen  Mittwoch, 1. April, 19 Uhr,  Ev. Kita „Im Viertel“  Referent: Lars Riemeier  Anmeldung Kita Im Viertel, Tel. 7368 oder  halftfk-im-viertel@kk-ekvw.de</p> <p><b>„Die Kleine Krabbelwelt im Laub“ –</b>  <b>Eltern-Kind-Waldnachmittag</b>  für Eltern mit Kindern im Alter von 4-6 Jahren  Samstag, 16. Mai, 15.30 – 17.30 Uhr  Leitung: Claudia Große-Johannböcke  Anmeldung beim Fam.o.S., Tel. 296066 oder  info@famos-werther.de</p>
17.05.	10.00	Pastorin i.R. Staschen
21.05.		<b>Himmelfahrt</b> Herzliche Einladung nach Werther
24.05.		Herzliche Einladung nach Werther
31.05.		<b>Pfingstsonntag</b> Herzliche Einladung nach Werther
01.06.	10.30	<b>Pfingstmontag</b> Ökumenischer Gottesdienst am Waldheim, Pastor Splitter/Frau Forthaus/ Pastor Heicke

## im Ev. Gemeindehaus Werther

15.03.	09.45	Kindergottesdienst
22.03.	09.45	Kindergottesdienst
12.04.	09.45	<b>Ostersonntag</b> Familiengottesdienst
26.04.	09.45	Kindergottesdienst
10.05.	09.45	Kindergottesdienst
01.06.	10.30	<b>Pfingstmontag</b> Ökumenischer Gottesdienst in Häger am Waldheim

## Taufgottesdienste in Werther

29.03.	11.00	Pastor Splitter
12.04.	11.00	<b>Ostersonntag</b> Pastorin Beier
19.04.	11.00	Vikar Knemeyer
03.05.	11.00	Pastor Splitter
31.05.	11.15	<b>Pfingstsonntag</b> Pastor Hanke



## Kindergottesdienst



**Programm  
Seniorenclub**

**Montag, 09. März**

50 Jahre Bau einer Kirche in der Wüste

*Walter Moritz*

**Montag, 13. April**

Ostermontag-

Kein Seniorenclub!

**Montag, 11. Mai**

Martin Luther und Till Eulenspiegel –  
Gemeinsames?

*Vikar Knemeyer*



## Wochenveranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

### Im Gemeindehaus Werther

#### CVJM-Gruppen:

Jugendkreis Bigfatschokopony  
(ab ca. 17 Jahre) Di., 19.30-21.00 Uhr  
Jugendkreis „Kaag“:  
(ab ca. 15-17 J.) Do. 19.30-21.00 Uhr  
Treffpunkt 5 Fr. 17.00-19.00 Uhr  
(6 -12 J.) ca. alle 6 Wo., nach Ankündigung  
Jugendkreis Fr. 19.30-21.00  
(ab 14 J.)  
Open Sunday So. 17.00-19.00 Uhr  
Jungscharen: *siehe Jungschargruppen in  
Häger und Langenheide*

#### Landeskirchliche Gemeinschaft:

Ev. Gottesdienst: So. 18.00 Uhr  
Bibelgespräch: Mi. 19.30 Uhr  
Gemeinschaftschor: 14-tägig Fr. 20.00 Uhr

#### Gemeindekreise:

Gospelchor: Jeden 1. und 3. sowie jeden  
5. Montag im Monat Mo. 20.00 Uhr  
Seniorenclub: monatlich Mo. 15.00 Uhr  
Kirchenchor: Di. 19.30 Uhr  
Gesprächskreis für Erwachsene:  
jeden 3. Di. im Monat 20.00-21.30 Uhr  
Frauenhilfe: 14-tägig Mi. 15.00 Uhr  
Männerkreis: monatlich Mi. 19.30 Uhr  
Gemeindehauskreis: jeden 1. Donnerstag im  
Monat  
Bibelgesprächskreis: 14-tägig Do. 19.30 Uhr  
Bastelkreis: 14-tägig Do. 20.00 Uhr  
Ev. Posaunenchor Werther: Do. 20.00 Uhr  
Morgenandacht mit Abendmahl:  
in der St. Jacobi-Kirche Fr. 7.15 Uhr

Familientreff  
und Kindergruppe 14-tägig, Fr. 16.00 Uhr

### Im Haus Werther

Eine-Welt-Laden Do. 15.00-18.00 Uhr  
(ökumenischer Eine-Welt-Kreis)

### Im Jugendheim Langenheide

#### CVJM-Gruppen:

Jugendkreis 2012 Di. 18.30 Uhr  
(ab 16 J.)  
Jugendkreis „Opatimal“ Mi. 18.30-20.00 Uhr  
(ab 14 J.)  
Bibelkreis: Mi. 19.30 Uhr  
Vision: (ab 18 J.) Mi. 20.00-21.30 Uhr  
Posaunenchor Anfänger: Mi. 15.00 Uhr  
CVJM-Posaunenchor: Do. 20.00 Uhr  
Jungenjungschar: (8-14 J.) Fr. 17.30 Uhr  
Teestube Fr. 19.00-22.00 Uhr  
(ab 14 J./ Konfirmation)  
LaKis – Langenheider Kinderschar  
(4-8 J.) Sa. 14.00 Uhr  
Mädchenjungschar: (7-14 J.) Sa. 14.00 Uhr

#### Landeskirchliche Gemeinschaft:

Bibelstunde: 14-tägig So. 14.30 Uhr

#### Gemeindekreise:

Montagstreff: 14-tägig Mo. 20.00 Uhr  
Abendkreis der  
Frauenhilfe: 14-tägig Mi. 15.00 Uhr

### Im Gemeindehaus Häger

#### CVJM-Gruppen:

Bibelkreis: (jeden 1.) Mi. 19.30 Uhr  
Jungschar für Jungen und Mädchen:  
(7-11 J.): Do. 17.30-19.00 Uhr  
Jungschar für Jungen und Mädchen:  
(11-14 J.): Do. 17.30-19.00 Uhr  
Spielen in den Räumen ab 17.15 möglich!  
Mädchenjugendkreis: Fr. 17.30-19.00 Uhr  
(13-16 J.)

#### Gemeindekreise:

Abendkreis: (1-mal im Monat) Mo. 19.30 Uhr  
Frauenhilfe: (1-mal im Monat) Mi. 15.00 Uhr

**Regelmäßige  
Veranstaltungen  
Haus  
Tiefenstraße**



**Montag**

**10.30-11.30: Werther bewegt sich: Gehtreff** Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Werther

**17.30-19.00: Foxtrott und Folklore**

mit Gisela Böttcher

**18.30-21.00: Literaturkreis**  
nach Absprache

**Dienstag**

**09.00 – 10.00: Osteoporose-Gymnastik**  
mit Christa Neuhaus, nicht am 17.03.

**15.00 – 17.00 Uhr Dienstagsforum**  
i.d.R. am 2. und 4. Dienstag im Monat. Verschiedene Vortragsangebote möchten den Blick erweitern

**18.00 – 19.00: „Fitness ab 50“**  
mit Monika Tietz-Oesker

**Mittwoch**

**09.30 – 12.00: Aquarellmalen**

**15.00 – 16.00 Fit für 100**

mit Birgit Jaschkowitz

**17.30 – 18.30: „Fitness ab 50“**

mit Monika Tietz-Oesker

**19.00 – 20.30: Meditativer Tanz**  
mit Margret Sasse nach Absprache

**Donnerstag**

**09.00 – 12.15: „Englisch mit Muße“**

mit Gisela Volkmann-Drexhage

**14.45 – 16.45: Kegeln**

mit Paul Bruelheide

**14.30 – 16.30: Kreatives Gestalten**

**15.00 – 17.00: „Rund um den Tisch“**

Doppelkopf mit Beate Ruthmann

**17.00 – 18.30: Kegeln**

Reinhard Kornberg

**18.30 – 20.00 Selbsthilfegruppe Demenz für pflegende Angehörige**

i.d.R. am letzten Donnerstag im Monat

**Freitag**

**10.30 – 11.30: Werther bewegt sich:**

**Gehtreff, Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Werther**

**15.00 – 17.00: Gedächtnistraining,**

**Bewegungsübungen**

mit Claudia Seidel und Jutta Oberwahrenbrock

**17.00 – 17.30: Andacht**

**Samstag**

**14.00-18.00 BUQI**

mit Renate Ruthmann, nach Absprache

**15.00 – 18.00 Uhr Doppelkopf für Anfänger und Fortgeschrittene und Skat**

i.d.R. am ersten Samstag im Monat,

mit Renate Wilke

**Sonntag**

**15.00 – 17.00: „Gemeinsam statt einsam“,** mit Gisela Flottmann – Klön-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Karten- und Brettspielen, jeden 2. und 4. Sonntag

**Beratung**

- in Lebensfragen

- im Umgang mit Behörden

- über die Möglichkeiten der Altenhilfe

**Sprechzeiten Frau Claudia Seidel,**

**Gemeindepädagogin:**

**Dienstag 11.00 – 12.00 Uhr**

**Donnerstag 15.30 – 16.30 Uhr**

**Telefon: 05203/1408**

**Kamingespräche**

**im Haus**

**Tiefenstraße**

**Moderation:**

**Willi Rose und Rolf Düfelmeyer**

**Montag, 23. März 2020, 15.00 Uhr**

**„Pflegegrad: Was Betroffenen wissen sollten“** – Gespräch mit dem Leitungsteam der Diakoniestation Werther, Frau Britta Kissing und Herrn Bastian Hlawatsch

**Montag, 06. April 2020, 15.00 Uhr**

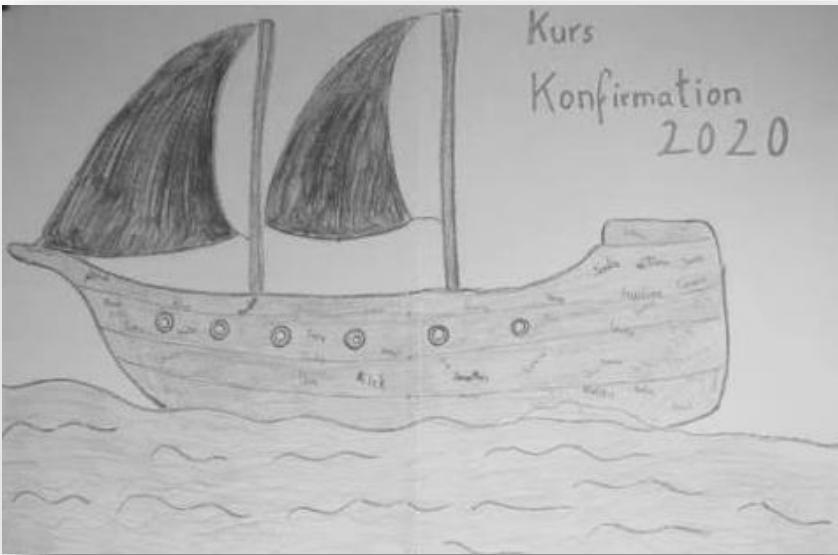
**„Frankreich – ein Streifzug durch unser faszinierendes Nachbarland“** – Bildpräsentation und Vortrag durch den Hobbyfotografen Rolf Düfelmeyer

**Montag, 4. Mai 2020, 15.00 Uhr**

**„Ein Besuch des Klosters Marienfeld“** – Führung durch den Kirchenführer Herrn Debyl (Kloster Marienfeld)







## Konfirmanden 2020

In diesem Jahr werden in unserer Gemeinde 43 Jungen und Mädchen konfirmiert.

Im September 2018 nahm das Schiff seine Fahrt mit „Kurs Konfirmation 2020“ auf. Das Bild mit dem Schiff war während des ersten Katechumenentages für den Begrüßungsgottesdienst entstanden. Schien damals die gerade beginnende Konfirmandenzeit recht lang zu sein, so wundert man sich im Rückblick, wie schnell die Monate ins Land gegangen sind. Wir haben viel miteinander unternommen und hoffen, dass die Konfirmanden viele Anregungen und Anstöße in der Zeit bekommen haben.

Nun wünschen wir den Jugendlichen von ganzem Herzen Gottes Segen für

ihren weiteren Lebensweg und „allzeit genügend Wasser unter dem Kiel“.

In einem Lied (EG 604) heißt es: „Viel Freunde sind mit unterwegs, auf gleichen Kurs gestellt. Das gibt uns wieder neuen Mut, wir sind nicht mehr allein. So läuft das Schiff nach langer Fahrt in Gottes Hafen ein!“

### **26. April um 9.30 Uhr Konfirmation Pastorin Beier/ Herr Becker:**

- ❖ Sophia Behrendts
- ❖ Liv Greta Behrmann
- ❖ Lara Brumund
- ❖ Sonka Franzen
- ❖ Mine Klenke
- ❖ Sophia Lutter
- ❖ Marleen Schierenbeck
- ❖ Kira Seegelke

## Herzliche Einladung zum

# Pilgertag

**Weg:** Planetenweg in Melle

**Thema:** Stern, auf den ich schaue

**Zeit:** Sonnabend, 16. Mai, 8.30 Uhr

**Abfahrt:** ab St. Jacobi-Kirche

**Nähere Informationen und Anmeldung bei**

**Frau Claudia Seidel, Tel. 1498 oder bei**

**Pastor Holger Hanke, Tel. 884569**

- ❖ Lisa Klinka Warzecha
- ❖ Sara Mailin Warzecha
- ❖ Matthis Brennecke
- ❖ Jonathan Hirth
- ❖ Ben Lechtenfeld
- ❖ Philip Schröder

- ❖ Frida Sokoll
- ❖ Angelina Springweiler
- ❖ Terence Deuse
- ❖ Jakob Ellerbrake
- ❖ Daniel Fry
- ❖ Michael Hammer
- ❖ Tommy Hanneforth
- ❖ Jonah Heidemann
- ❖ Maximilian Holz
- ❖ Jonas Kleimann
- ❖ Nick Klusmann
- ❖ Elias Koerner
- ❖ Justin Langner
- ❖ Niklas Nottebrock
- ❖ Nick Schäfer
- ❖ Louis Schefer
- ❖ Elias Struck
- ❖ Finn Vavra

**10. Mai, 9.30 Uhr**

**Konfirmation Pastor Hanke/  
Herr Becker/Vikar Knemeyer:**

- ❖ Cosma Abendroth
- ❖ Lotte Burkheiser
- ❖ Alessia Fedeler
- ❖ Jona Felsch
- ❖ Amelie Geesmann
- ❖ Tosja Heidbrink
- ❖ Greta Hokamp
- ❖ Jette Imkemeyer





## **Abendmahl – zu Gast an Gottes Tisch**

Ende Mai ist Pfingsten. Pfingsten ist ein kirchlicher Feiertag, den man auch den „Geburtstag der Kirche“ nennt. Von den ersten Christen heißt es in der Bibel, dass sie täglich (!) zusammenkamen kamen und dabei auch jeweils das Mahl des Herrn miteinander gefeiert haben. In der gemeinsamen Abendmahlsfeier haben die Christen das Wirken des Geistes Gottes gespürt. Sie wussten, dass ihre Gemeinschaft und Verbundenheit untereinander ihren Grund nicht nur in Sympathie haben. Der Glaube an den gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus verbindet Menschen über alle Unterschiede (jung-alt, arm-reich, Mann-Frau, Herkunft, Interessen) hinweg miteinander. Im Abendmahl sind wir gemeinsam Gäste an Gottes Tisch. Im Vorfeld von Pfingsten beschäftigen sich viele Gruppen, in denen Kinder in Kirche oder Gemeindehaus zusammenkommen, mit der Bedeutung von Brot und Wein, hören auf die Geschichte von der Einsetzung des Abendmahls. Und im Pfingstgottesdienst in diesem Jahr, da

wollen wir dann miteinander -Kinder, Jugendliche und Erwachsene - das Abendmahl feiern. Seit Beginn des Jahres gilt in der Ev. Kirche von Westfalen: Alle getauften Christen, auch Kinder (!), sind zum Abendmahl eingeladen.

Deshalb ist es gut, bereits Kinder an das Abendmahl heranzuführen und gemeinsam mit Jung und Alt dann das Abendmahl zu feiern. Aus Gottes Hand empfangen wir das „Brot des Lebens“ und den „Kelch des Heils“ als Stärkung für den Weg, der vor uns liegt. Am Geburtstag der Kirche können Menschen entdecken, dass „der Mensch nicht vom Brot allein lebt“ und wir an diesem Tag – und in alle Ewigkeit! – Gäste an Gottes Tisch sein dürfen.

Früher war die Konfirmation die Zulassung zum Sakrament des Altars. Nach wie vor kommt dem Abendmahl bei der Konfirmation eine besondere Bedeutung zu. Das wird auch in diesem Jahr für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden so sein. Wir hoffen, dass durch die frühe Eingewöhnung an die Mahlfeier in der Kirche Menschen ermutigt werden, die Kraftquelle, die in Brot und Wein steckt, während des gesamten Lebens immer wieder neu zu entdecken und aufzusuchen.

Der Gastgeber beim Abendmahl ist nicht die Kirche, sondern Jesus Christus selbst, auf dessen Einsetzungsworte wir beim Altarsakrament hören.

Das Presbyterium



# gemeinde bewegen

## Auf dem Weg zur Kirchenwahl 2020

### Neues Presbyterium

#### Was ist ein Presbyterium?

Das Presbyterium ist der Leitungskreis einer Kirchengemeinde. Wörtlich übersetzt sind die Presbyterinnen und Presbyter die „Ältesten“ der Gemeinde, womit aber nicht das Lebensalter gemeint ist, sondern es sind Christen, die im Laufe ihres Lebens und Glaubens viele Erfahrungen gemacht haben, die sie nun in die Leitung der Gemeinde einbringen möchten.

Das Presbyterium ist ein Kennzeichen der evangelischen Kirche: die Kirche baut sich von unten auf. Keimzelle der evangelischen Kirche sind die Kirchengemeinden vor Ort. Die Gemeinden wählen die Presbyterien, die Presbyterien wählend die Kreissynoden und in den Kreissynoden werden die Mitglieder der Landessynode gewählt. Die

Landessynode wählt dann eine/n Präses (=Vorsitzende). Die gegenwärtige Präses der Ev. Kirche von Westfalen heißt Annette Kurschus.

#### Wie wird man Presbyterin oder Presbyter?

Alle vier Jahre finden in jeder Kirchengemeinde der westfälischen Landeskirche die Kirchenwahlen statt. Dieses Jahr ist ein Wahljahr und eigentlich sind am 1. März Wahlen. Bis Ende Dezember sah es so aus, dass es auch in Werther am 1. März Wahlen geben würde. Das Presbyterium hat in unserer Gemeinde 17 Mitglieder, wovon drei die gewählten Pfarzerinnen und Pfarrer sind. Nach Veröffentlichung im Gemeindebrief, nach einer Gemeindeversammlung und Abkündigungen im Gottesdienst hatten sich am Ende 15 Kandidatinnen und Kandidaten gefunden, die für das

Presbyterium kandidieren wollten. Später hatte dann eine Kandidatin aus persönlichen Gründen ihre Kandidatur wieder zurückgezogen. Das war auch insofern sehr bedauerlich, als es nun in Werther nicht zu Wahlen kommt. Wir haben gemerkt, dass es nicht einfach ist, Menschen zu motivieren, für den Leitungskreis der Gemeinde zu kandidieren. Umso dankbarer sind wir, dass sich 14 Frauen und Männer zur Kandidatur bereit erklärt haben. Die Namen der Bewerberinnen und Bewerber um das Presbyteramt wurden im Gottesdienst vorgelesen und jede/r hatte die Möglichkeit, begründeten Einspruch gegen einzelne Personen einzulegen. Da dies nicht erfolgt war, gelten die Vorgeschlagenen als gewählt.

### **Was machen die Presbyterinnen und Presbyter?**

Sie sind Ansprechpartner für alle Gemeindeglieder für alle Belange der Kirchengemeinde. Zentrum einer Gemeinde sind die Gottesdienste, in denen die Presbyter/innen i.d.R. für das Übernehmen von Lesungen, die Sammlungen der Kollekten sowie das Austeilen des Abendmahls zuständig sind. Gemeinsam mit den drei Gemeindepfarrer/inn/en leiten sie die Gemeinde und sind damit für alles zuständig, was eine Gemeinde umtreibt: wie können wir einladende Gemeinde sein? Was sind die Leitgedanken und –ziele unserer Gemeinde? Wie kommen Kinder, Ältere und „Mittelalte“ in unserer Gemeinde vor und was können wir für sie anbieten? Wie können wir die Bibel ins Gespräch bringen?

Daneben gibt es die ganz praktischen Fragen: Verwalten der Finanzen, Unterhalten der Gebäude, Kontakt zu den ev. Kindergärten, Anstellung und Begleitung von Mitarbeitenden, Förderung der Jugend, Förderung der Kirchenmusik, Kontakt zu den diakonischen Einrichtungen, Öffentlichkeitsarbeit, Anbieten von besonderen Veranstaltungen und Projekten u.v.a.m.

Ein größerer Teil der Arbeit des Presbyteriums findet in Gremien, nämlich in Ausschüssen zu den einzelnen Arbeitsbereichen statt.

### **Presbyterium und Gemeinde**

Wir freuen uns sehr, dass sich 14 Männer und Frauen bereiterklärt haben, als Presbyterinnen und Presbyter besondere Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen. Die Gemeinde bitten wir, auf die Presbyter/innen zuzugehen, sie in der Fürbitte mitzutragen und ihnen Vertrauen entgegenzubringen.

**Das Presbyterium wird im Gottesdienst am 22. März offiziell in sein Amt eingeführt, die ausscheidenden Presbyter werden dann verabschiedet. Hierzu sowie zu einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus mit Gelegenheit zum Kennenlernen sind alle herzlich eingeladen!**

Hier stellt sich Ihnen nun das neue Presbyterium vor. Manche sind neu in dem Kreis, andere schon sehr erfahren. Zwei Mitglieder des Gremiums scheiden aus dem Leitungskreis aus.

## Das Presbyterium stellt sich vor:



Mein Name ist **Kurt Dyszack**, Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet, habe 3 erwachsene Söhne und wohne im Speckfeld. Ich bin als Elektroingenieur in einem Versmolder Gebäudeautomatisierungs-Unternehmen tätig.

Nach langjähriger, ehrenamtlicher Mitarbeit im CVJM bin ich seit 26 Jahren Presbyter in unserer Gemeinde. Hier bin ich Mitglied im Finanz- und im Friedhofsausschuss und vertrete unsere Gemeinde in der Kreissynode des Kirchenkreises Halle, wo ich auch Mitglied des Kreissynodalvorstandes bin.

In meiner Freizeit singe ich im Gospechor unserer Kirchengemeinde.



Mein Name ist **Beate Eichholz**. Ich bin 47 Jahre alt und wohne mit meinem Mann, unserem Sohn und unserer Tochter in der Kök 15 in Werther.

Nach dem Abitur habe ich an der Universität Bielefeld ein Germanistik-Studium absolviert. Derzeit bin ich neben meiner Familienarbeit in Teilzeit für den Kirchenkreis Bielefeld tätig und führe musikpädagogische Angebote durch.

Ich fühle mich der Gemeinde schon lange verbunden und habe verschiedene Bereiche aus der Perspektive als Teilnehmerin und auch als ehrenamtliche Mitarbeiterin kennengelernt, z. B. die Kinder- und Jugendarbeit, den Kindergottesdienst, die Freizeitarbeit und verschiedene Musikgruppen. Ich arbeite bereits seit sechs Jahren im Presbyterium mit und bin dort Mitglied im Jugendausschuss. Ich freue mich auf die weitere Arbeit in diesem Gremium.



Mein Name ist **Jonas Freiberger**. Ich bin 37 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in der Brennenheide 86 in Theenhausen. Ich arbeite als Lehrer für Mathematik und Philosophie in Halle.

Als Mitglied einer typischen „CVJM-Familie“ bin ich schon seit meiner Jugend im CVJM Langenheide aktiv und setze mich entsprechend für die Belange des Ortsteils ein. Seit 2012 arbeite ich im Presbyterium in den Arbeitsbereichen Jugend, Diakonie und Schule mit. Außerdem schreibe ich bei den Sitzungen im Wechsel das Protokoll.

Ich freue mich auf die weitere Arbeit im Presbyterium.



Mein Name ist **Fabian Hartl**, ich bin 34 Jahre alt und gebürtiger Wertheraner. Bis auf einen kurzen Ausflug ins Lipperland lebe ich seit meiner Geburt hier. Ich bin studierter Historiker und arbeite im Projektmanagement an der Bielefelder Universität.

Seit meiner Konfirmation bin ich in der Jugendarbeit der Kirchengemeinde verankert. Angefangen habe ich als Mitarbeiter in der Wertheraner Jungengeneration und nach mehreren anderen Projekten leite ich seit vielen Jahren das Jungenscharprojekt Treffpunkt 5 und bin fast jedes Jahr – wenn es der Urlaub zulässt – Mitarbeiter auf der Kinderfreizeit nach Spiekeroog.

In Zukunft möchte ich gerne Verantwortung in der Gemeindeleitung übernehmen und hier vor Ort etwas bewegen!





Ich heiße **Heinrich Heining**, bin 72 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter und drei Enkelkinder. Ich lebe auf meinem elterlichen Hof an der Schloßstraße.

Nach meiner Ausbildung zum Dipl.-Ing. (FH) und Bankkaufmann war ich 35 Jahre für den Schulverein des Ev. Gymnasiums Werther e.V. tätig und hatte als Geschäftsführer die Verantwortung für die Verwaltung der Schule und des Schulträgers. Bis zu meiner Pensionierung war ich ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht in Detmold. In der Heimatstadt Werther bin ich seit 1995 als Schiedsman tätig.

Seit 2012 bin ich Mitglied des Presbyteriums und übe z.Zt. das Amt des Finanzkirchmeisters aus.



Mein Name ist **Lutz Henkel**, ich bin 50 Jahre alt und wohne mit meiner Familie Im Wiesengrund 9.

Von 1996 bis 2004 bin ich bereits Mitglied des Presbyteriums gewesen. In diesem Zeitraum war ich unter anderem im Jugend- und im Finanzausschuss tätig.

Zuvor habe ich mich viele Jahre als Mitarbeiter in Jungschargruppen, Jugendkreisen und auf den Sommerfreizeiten unserer Gemeinde eingebracht.

Da ich sowohl im Kirchenchor als auch im Chor Cantus Jacobi singe, ist mir die Musik als Bestandteil des Gottesdienstes sehr wichtig. Auch der Friedhof, der sich in Sichtweite zu unserem Haus befindet, liegt mir sehr am Herzen.

Ich freue mich auf darauf, aktiv bei der Gestaltung des Gemeindelebens mitzuwirken.



Mein Name ist **Karin Hirth**, ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und wohne am Riegelbrink in Werther. Nach meinem Abitur am EGW habe ich eine kaufmännische Ausbildung gemacht und anschließend im Vertrieb gearbeitet. Seit der Geburt unserer vier Kinder bin ich Vollzeithausfrau. In unserer Kirchengemeinde fühle ich mich zu Hause, hier kann ich meinen Glauben an Jesus Christus praktisch leben. Deshalb habe ich im EC und im Jugendausschuss mitgearbeitet.

Derzeit engagiere ich mich in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Werther und spiele im Posaunenchor mit. Seit etwas mehr als einem Jahr bin ich Mitglied des Presbyteriums und bin gerne bereit, mich auch weiterhin für diese Arbeit zur Verfügung zu stellen.



Mein Name ist **Sabine Pajewski**, ich bin fast 60 Jahre alt und wohne im Ortsteil Häger. Ich gehöre seit 2012 dem Presbyterium an und bin Vorsitzende des Friedhofsausschusses.

Beruflich bin ich bei der Stadtverwaltung Bielefeld beschäftigt. Privat kümmere ich mich um Haus und Garten, gehe gern mal auf Reisen, lese und handarbeite gerne, wenn es die Zeit noch zulässt. Außerdem singe ich im Gospelchor Jacobi Gospel Singers mit.

Durch meine jetzt 8-jährige Zugehörigkeit zum Presbyterium habe ich festgestellt, dass die Kirchengemeinde viele Betätigungsfelder hat. Ich engagiere mich gern weiter für die Friedhofsangelegenheiten, da dies eine sehr interessante Aufgabe ist.



Mein Name ist **Jan-Philipp Paul**, ich bin Jahrgang 1978 und wohne in der Nordstraße 41.

Beruflich bin ich als selbständiger Fleischermeister in Werther tätig. Seit meiner Jugend bin ich in der Gemeinde aktiv, besonders in der Jugend- und Freizeitarbeit.

Dem Presbyterium gehöre ich nun seit 20 Jahren an. Seitdem bin ich auch Mitglied im Jugendausschuss und seit 2012 Vorsitzender dieses Gremiums. Des Weiteren bin ich noch im Finanz- und Bauausschuss tätig. Ich freue mich auf die weiteren Aufgaben, die in der neuen Legislaturperiode anfallen werden.

Das bin ich: **Marie-Luise Redecker-Sobiech**, 64 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, geboren in Werther, bis zu meinem Studienbeginn Kindergottesdiensthelferin und Teamerin. Unter dem Dach der Kirche in Werther durfte ich frei aufwachsen, mich ausprobieren und für mich wichtige Erfahrungen machen.

Es folgte die Zeit des Studiums der Theologie und Religionspädagogik, ehrenamtliche Mitarbeit in der Telefonseelsorge, berufliche Tätigkeiten als Dozentin in der Ausbildung von Diakonen/-innen und Religionslehrer/-innen und als Religionslehrerin, seit unserem Umzug nach Werther 2010 am EGW und aktuell am Kreisgymnasium Halle.

Mir ist eine lebendige Gemeinde wichtig, eine den Menschen zugewandte Kirche, respektvoller Umgang mit anderen Religionen ebenso wie ein kritischer Blick auf Gesellschaft und Politik.



Mein Name ist **Bernhard Sahrhage**. Ich bin 61 Jahre alt und ledig. Ich wohne seit meiner Geburt am Hägerfeld im Ortsteil Häger. Ich bin dort auch seit über 40 Jahren beim CVJM Häger aktiv und seit 25 Jahren im Vorstand des Vereins. Beruflich bin ich Radio- und Fernsehtechniker, heutzutage auch als „Informationselektroniker mit Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik“ bekannt. Daher kommt auch mein Hobby, Elektronik und Computer. Ein weiteres Hobby von mir ist das Schachspielen beim SK-Werther.

Ich bin seit 4 Jahren im Presbyterium der Kirchengemeinde und möchte meine Arbeit im Jugend- und im Öffentlichkeitsausschuss fortsetzen. Außerdem arbeite ich auch beim Jacobi-Live Gottesdienst mit.



Ich heiße **Holger Schönfeld**, wohne im Talbrückenweg in Werther, bin 54 Jahre alt, geschieden und habe zwei erwachsene Kinder.

Von Beruf bin ich Mediengestalter und bringe mich damit in den Öffentlichkeitsausschuss ein. Außerdem gehöre ich dem Jugendausschuss an, arbeite im Jacobi-Live Gottesdienst mit, bin Mitglied der Landeskirchlichen Gemeinschaft, im CVJM Langenheide und helfe überall dort mit, wo ich gefragt und gebraucht werde. Ich möchte unsere Gemeinde zur Ehre Gottes weiter mitgestalten.

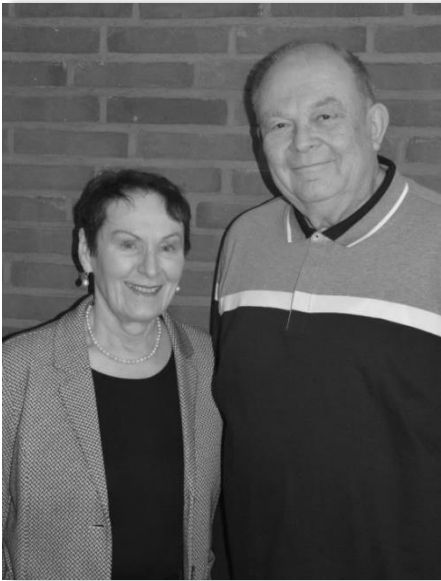


Mein Name ist **Manfred Schürmann**. Ich lebe mit meiner Frau in Langenheide und bin inzwischen ruheloser Pensionär. Unserem Presbyterium gehöre ich seit Ende der 80er Jahre an und gehe seit meinem zehnten Lebensjahr mit dem Posaunenchor und dem CVJM-Langenheide mit Jesus Christus mutig voran. In den letzten Jahren habe ich im Bauausschuss und beim Friedhof mitgewirkt und bin für die Dienstpläne im Gottesdienst zuständig gewesen. Daran habe ich auch weiter Interesse. Außerdem liegen mir das gottesdienstliche Leben und besonders die Kirchenmusik am Herzen. Bei diesen Themen würde ich gerne noch Engagement einbringen. Ich freue mich darauf, noch weitere 4 Jahre in der Gemeinde mitzuarbeiten.



Mein Name ist **Dietrich Thomas**. Ich bin vor 56 Jahren in Werther geboren und wohne im Jacobiweg 6. Von Beruf bin ich Tischler. Seit meinem 12. Lebensjahr blase ich im Posaunenchor und gehöre seit nunmehr 16 Jahren dem Presbyterium an, wobei ich mich im Jugend- und Bauausschuss engagiere, dessen Vorsitzender ich bin, Gerne stelle ich mich weiterhin für diese Arbeit zur Verfügung, denn ich finde es sehr wichtig und schön, aktiv am Leben und Aufbau unserer Gemeinde mitzuwirken

## Abschied von Heidmarie Wellenbrink und Wilfried Panhorst



Mit dem neuen Presbyterium werden nicht nur neue Presbyter/innen in ihr Amt eingeführt, sondern es heißt auch Abschied nehmen.

Frau **Heidmarie Wellenbrink** gehörte dem Gremium seit 10 Jahren an. Sie ist seit vielen Jahren Sängerin im Kirchenchor und war entsprechend für alle Belange der Kirchenmusik engagiert. Darüber hinaus gehörte sie dem Arbeitskreis Diakonie an. Besonders bemerkenswert war ihr Engagement für Flüchtlinge. Im Gottesdienst ist sie oft in Begleitung iranischer Flüchtlinge zu sehen. Die Mitwirkung im Gottesdienst erstreckte

sich bei ihr nicht nur auf Werther, sondern als einzige Presbyterin war sie sowohl in Werther wie auch in Häger im Lektorenteam. Durch das Erreichen der Altersgrenze scheidet sie nun aus dem Leitungskreis der Gemeinde aus.

Herr **Wilfried Panhorst** ist ein CVJM-Urgestein. Seine größte Freude ist es immer, wenn viele Jugendliche im jacobus-live Gottesdienst und bei anderen Anlässen zusammenkommen. Seit seiner Heirat wohnt er in Langenheide und gehört dem dortigen CVJM an. Bei allen Veranstaltungen rund ums Jugendheim ist er dort in größter Treue und vielfältig engagiert anzutreffen. Dabei hat er eine besondere kommunikative Gabe: er nimmt Menschen wahr, geht auf sie zu und kann sich mit anderen freuen und sie in schwierigen Lebenslagen begleiten. Ihm lag weniger die Gremienarbeit, sondern die praktische Arbeit, ob bei der ÖFI, beim Osterfrühstück, der Diakoniesammlung, dem Verteilen des Gemeindebriefes oder einfach als Ansprechpartner für Kirche vor Ort. Besonders zu erwähnen ist seine besondere Begabung der humorvollen Dichtung. Unzählige Gemeindefeste, gemeindliche Feiern und Jubiläen hatten in seinen Beiträgen einen Höhepunkt. Er scheidet nun aus mit der Begründung: „20 Jahre sind genug für mich.“

Wir wünschen unseren „Ehemaligen“ Gottes Segen und Geleit und freuen uns auf zahlreiche Begegnungen in der Gemeinde.

## **Herzliche Einladung zur Kirchenführung „Kirche erleben“**

Die St. Jacobi-Kirche prägt das Stadtbild von Werther. Jeden Tag sehen wir sie, ob aus der Nähe oder aus der Ferne.

Nun gehört es zwar in den Konfirmandengruppen zum festen Programm, das Gebäude von St. Jacobi zu entdecken, aber für Erwachsene liegt das lange zurück, und viele sind an anderen Orten oder gar nicht konfirmiert.

Wie kann man dann etwas über St. Jacobi erfahren? Zwar liegen sowohl ein Kirchenführer wie auch ein schmaleres Infoblatt über die Kirche auf dem Büchertisch in St. Jacobi, aber der Unterschied zwischen mündlichen und schriftlichen Informationen ist beträchtlich.

So soll in diesem Jahr einmal im Quartal – im Frühjahr, Sommer und Herbst – eine Kirchenführung angeboten werden. Der zum Stadtführer ausgebildete Architekt Wolfgang Hageresch lädt am 4.4., 4.7. und 3.10., alles Samstage, um 15.00 Uhr zu einer Kirchenführung ein. Eine Anmeldung ist



nicht erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Treffpunkt ist an der Kirche.

**Nächster Termin:  
Samstag, 4.4., 15.00 Uhr**



**Herzliche Einladung  
zu den  
Passionsandachten**

**Freitag, 20. März, 19.30 Uhr  
Jugendheim Langenheide**

*„Vom Sinn der Krisen –  
Das Weizenkorn als Gleichnis  
des christlichen Lebens*

*(Joh. 12,24ff)“*

*Bibelgespräch*

*mit Tischabendmahl*

*Pastor Holger Hanke*

**Mittwoch, 1. April, 15.00 Uhr  
Gemeindehaus Werther**

*„Dem Geheimnis von Ostern  
auf der Spur““*

*Bibelarbeit im Rahmen  
einer Frauenhilfsstunde*

*Pastorin Silke Beier*

**Mittwoch, 1. April, 19.00 Uhr  
Johannes-Kirche Häger**

*„Sterben: ein Gewinn?“*

*Gedanken zu Lied EG 516*

*mit Abendmahl*

*Pastor Hartmut Splitter*



**Simbabwe 2020 Steh auf und geh!**

**2020 kommt der Weltgebets-  
tag  
aus dem südafrikanischen  
Land Simbabwe**

*„Ich würde ja gerne, aber...“*

Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

**In Werther findet anlässlich des Weltgebetstages 2020 um 19.00 Uhr ein Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus Werther statt.**

**Alle sind herzlich eingeladen!**





## „Wir bauen uns eine Kirche“ – ein Gemeindeprojekt

In jeder Kirchengemeinde gibt es sie: Kirchen – oder zumindest Räume, in denen Gottesdienste gefeiert werden. Das ist doch nichts Besonderes. Oder etwa doch?

Was macht eigentlich einen Kirchoraum zu einem Kirchoraum? Was muss unbedingt darin vorhanden sein? Wie kam man eigentlich darauf, Kirchräume zu bauen und einzurichten?

Das sind drei Fragen, über die ich u. a. gerne mit Ihnen und Euch nachdenken möchte. Zu meiner Ausbildung gehört es, mit und in der Gemeinde ein Projekt zu planen und durchzuführen. Dies wird in der Kirche (und im Gemeindehaus) in Häger in den zwei Wochen nach Pfingsten stattfinden.

Doch das ist nicht alles. Gemeinsam wollen wir auch überlegen, wie wir eine Kirche einrichten würden – und das dann auch umsetzen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit einfachen Mitteln eine Kirche zu

gestalten; zum Beispiel sog. Werkwinkel. Man könnte einen Winkel zu Johannes, dem Bruder des Jakobus, gestalten – nach dem die Kirche in Häger benannt ist.

Am besten ist es, wenn eine Kirche allen Menschen in der Gemeinde ein Zuhause bieten kann. Darum möchte ich mit Menschen verschiedenen Alters und verschiedener Generationen zusammen nachdenken; alle an einem Tisch.

Einmal alles im Überblick:

was?	gemeinsam Kirche gestalten
wo?	Kirche und Gemeindehaus in Häger
wann?	4. 6., 18:00 - 20:00 Uhr 6. 6., 10:00 - 14:00 Uhr 11.6., 18:00 - 20:00 Uhr 13.6., 10:00 - 14:00 Uhr 14.6., 10:00 Uhr – Gottesdienst und Abschluss des Projekts
wer?	alle Menschen in Werther zwischen 12 und 120 Jahren

Info und Anmeldung bei Vikar Björn Knemeyer, Tel. (05203) 924 2718, E-Mail [bjoern.knemeyer@kk-ekvw.de](mailto:bjoern.knemeyer@kk-ekvw.de)

Ich freue mich auf die Zeit mit Ihnen und Euch!

Björn Knemeyer

## Haus der kleinen Forscher

In unserer KiTa Sonnenland wird – neben vielen anderen wichtigen und spannenden Aktivitäten – geforscht und experimentiert. Das bedeutet für uns nicht nur einen großen inhaltlichen Zugewinn, sondern zusätzliche Bildungschancen für jedes einzelne Kind in unserer Einrichtung.

Mit der Teilnahme unserer Fachkräfte an kontinuierlichen Fortbildungsangeboten zeigen wir, dass wir aktiv an der Umsetzung der MINT-Bildungsbereiche (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und zum Thema Umweltbildung aktiv sind. Wir ermöglichen somit jedem Kind in unserer Einrichtung das forschende Lernen. Die Raumgestaltung in unserer Einrichtung ist dementsprechend angepasst, so haben unsere Kinder an vielen verschiedenen Orten die Möglichkeit, diese Lernbereiche für sich aktiv zu nutzen und können so ihre Erfahrungen sammeln.



Wir begleiten als Fachkräfte den spannenden Alltag der Kinder und gehen Fragen spielerisch auf den Grund. Das unterstützt sowohl die Freude am Forschen als auch die Fähigkeit, sich mit Problemen und Fragestellungen auseinanderzusetzen. Dieses führt bei den Kindern insgesamt zu einem positiven Selbstbild und stärkt deren Basiskompe-

tenzen bestmöglich. Die kindliche Neugier am Entdecken und Lernen wird beflügelt.

Als lokales Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt uns dabei das Bildungsbüro des Kreises Gütersloh. Auf diesem Weg streben wir in naher Zukunft eine Qualifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“ an und passen so unsere Arbeit den neuesten Erkenntnissen der Gehirnforschung an.

Das Team der KiTa Sonnenland

# Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS

26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7  
WOCHEN  
OHNE  
PESSIMISMUS

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2020

[www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)



edition<sup>+</sup>christmon

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,

Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

## Im Gespräch: Martina Zurmühlen



Im April werden es 20 Jahre, dass Martina Zurmühlen den Gemeindebrief Jacobi aktuell betreut, d.h. für das Layout sorgt, Ideen für Beiträge anstellt und etwa

die Kinderseite gestaltet. Sie ist in Werther aufgewachsen und hat die meiste Zeit hier gelebt. Ihre beiden erwachsenen Töchter haben längst das Haus verlassen. Beruflich arbeitet die gelernte Krankenschwester in Bethel in der Klinik für Kinder- und Jugend-psychiatrie. Hatte sie früher viele Jahre im Posaunenchor gespielt und im Chor Stimmgabel gesungen, so singt sie heute im Uni-Chor mit und engagiert sich im Jacobi-mittendrin-Team der Gemeinde.

### **Liebe Martina, seit 20 Jahren bist du die Gestalterin unseres Gemeinde-briefes. Erinnerst du dich noch, was dich damals an der Aufgabe gereizt hatte?**

Ich kenne den Gemeindebrief, der damals noch „Wegweiser“ hieß, eigentlich schon, seit es ihn gibt, und habe kaum eine Ausgabe nicht gelesen. Persönlich an der Gestaltung mitwirken zu können, fand ich schon eine herausfordernde, aber interessante Aufgabe.

### **Hat sich die Motivation seitdem bei dir verändert? Und: Hat sich der Gemeindebrief im Laufe der Zeit verändert?**

Meine Motivation ist seit der ersten Ausgabe immer wieder von neuem das Ziel, einen ansprechenden und vielseitigen Gemeindebrief zu erstellen, der für jeden, den er erreicht, etwas Interessantes zu bieten hat.

Und ja, in diesen 20 Jahren hat sich viel verändert: Ich habe anfangs die Texte und Bilder auf Disketten und CD-ROMs bekommen, jetzt läuft die gesamte Korrespondenz per Mail ab und ich übermittle die Druckdaten online an die Druckerei – was natürlich sehr viel einfacher ist.

### **Was ist deine praktische Arbeit beim Erstellen des Gemeindebriefes?**

Anfang des Jahres legen wir im Team fest, was in jeder Ausgabe erscheinen soll. Um den jeweiligen Redaktionsschluss herum erhalte ich die Texte und Bilder, die ich formatiere und bearbeite und in die Jacobi-aktuell-Vorlage einpasse. Ich erstelle unter anderem das Layout für z.B. Konzertanzeigen und besondere Veranstaltungen, entwerfe die Rätsel für die Kinderseite oder gestalte – wie in dieser Ausgabe – die Einladung für das Osterfrühstück neu. Währenddessen bin ich ständig im Kontakt mit Pastor Holger Hanke, der die Koordination im Hintergrund übernimmt. Außerdem muss natürlich alles Korrektur gelesen werden, was von uns beiden durchgeführt wird.

### **Gab es eine Nummer oder einen Artikel in den 20 Jahren, an den du dich in besonderer Weise erinnerst?**

Ich mag generell die Freizeitberichte in der Oktober/November-Ausgabe sehr, sie erzählen immer wieder neu mit so einer großen Begeisterung von der gemeinsam erlebten Ferienzeit.

### **Der Gemeindebrief ist mit seinen Anzeigen und Berichten so etwas wie ein Spiegelbild der Gemeinde. Ist dir etwas aufgefallen? Hat sich im Gemeindeleben in Werther etwas markant verändert?**

Ich finde, dass sich über die Jahre in unserer Gemeinde ein vielfältiges Gottesdienstangebot entwickelt hat: Zusätzlich zu unserem „normalen“ Sonntagmorgen- und dem Kindergottesdienst gibt es noch den Jacobi-live als Jugend-Gottesdienst und seit einiger Zeit den Jacobi-mittendrin, dazu immer wieder zu bestimmten Anlässen besondere Gottesdienste.

### **Wenn man eine kleine „Zeitschrift“ erstellt – hast du auch sonst ein besonderes Verhältnis zu Texten und zu Büchern?**

Bücher sind für mich ein sehr wichtiger Bestandteil meines Lebens. Ich lese seit meiner Kindheit, manchmal in 2 oder 3 Büchern gleichzeitig, zumeist sind das Krimis oder Fantasy-Romane. Außerdem habe ich fast 10 Jahre ehrenamtlich in unserer Gemeindebücherei gearbeitet, das war eine bereichernde Zeit, die auch meinen „Lesehorizont“ sehr erweitert hat.

### **Was machst du in deiner Freizeit?**

Ich lese viel (s.o.), Singen und Musikhören sind mir sehr wichtig, ich gehe gerne ins Kino und schaue mir, wann immer es möglich ist, Filme in der englischen Originalversion an. Außerdem bin ich ein großer Fan der Nordseeinsel Föhr, die ich eigentlich mindestens einmal in jedem Jahr besuche.

### **Was singt ihr gerade im Chor? Welches ist deine Lieblingsmusik?**

Wir singen gerade die „Messa di Gloria“ von Puccini. Klassische Musik höre (und singe) ich sehr gerne, besonders Bach, Beethoven, Händel und Haydn, aber auch jede Art von Pop-Musik oder Deutsch-Rock. Ganz besonders mag ich die A-capella-Musik der Wise Guys.

### **Und hast du ein Lied, das du dein Lieblingslied nennen würdest?**

Das gesamte Weihnachtsoratorium von Bach.

### **Gibt es ein Bibelwort, das dich seit längerem begleitet?**

„Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht; sei mutig und stark!“ (Josua 1, 5-6)

### **Wenn du einen Wunsch für eine Ausgabe des Gemeindebriefes äußern dürftest...**

...würde ich mir den Jacobi-aktuell komplett in Farbe wünschen.

### **Vielen Dank!**

**Das Gespräch führte Holger Hanke.**

## **Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.**

So heißt es im Psalm 26, Vers 8.

Ja, und so beginnt am 12. April, am Ostersonntag, wieder die Zeit der „Offenen Kirche“ und das schon im 14. Jahr. Jeweils am Freitag und Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen von 15.00 bis 18.00 Uhr ist die Kirche für Besucher/innen geöffnet.

Dieses Angebot wird immer noch gerne angenommen. So war im Jahr 2019 die Kirche an 76 Tagen zusätzlich geöffnet. An Sonn- und Feiertagen kamen 874 und freitags und samstags 732 Besucher/innen. Somit machten über 1.600 Besucher/innen von dem Angebot „Offene Kirche“ Gebrauch.

Dieses Angebot ist nicht nur ein Geschenk für die Besucher/innen, sondern

auch für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Schön zu sehen, wie Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkeln zum Taufstein gehen oder ihnen den Taufbaum zeigen. Schön aber auch zu erleben, wie Besucher/innen innere Einkehr halten, die Stille oder das Gespräch suchen.

Oft kommen auch Menschen und ehemalige Wertheraner, die von ihrer Konfirmation oder Trauung und vielem mehr erzählen.

Ein Mitarbeiter sagte mir: „Ich genieße die Stille und halte selbst innere Einkehr.“

Übrigens: neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind immer herzlich willkommen. Wir begleiten jeden während der Anlernzeit. Dies ist ein wunderschönes Ehrenamt.

Ingo Schmeer



**Karierte Wolken.  
Eine Vergangenheit, die nie vergeht.  
Ein Abend mit Matthias Storck, Bielefeld**

**Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr  
im Kleinen Saal des Gemeindehauses**

**Es lädt ein: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther**

**Matthias Storck – zur Person**

Matthias Storck wurde als Pfarrers-Sohn 1956 im Ost-Harz geboren. Er lernte Buchhändler in Berlin und Leipzig und studierte anschließend Theologie in Greifswald. Er engagierte sich gegen den Wehrkunde-Unterricht in der DDR und wurde 1979 gemeinsam mit seiner Verlobten Christine von der Straße weg verhaftet.

Wegen „landesverräterischer Agententätigkeit“ wurden beide zu 2 Jahren und 8 Monaten Haft verurteilt. Diese Zeit der Haft hat das Leben der Familie Storck nachhaltig geprägt. Matthias Storck weiß – wie sein Freund Wolf Biermann es formuliert hat – „aus Erfahrung, wie schuldhaft und wie schuldlos, wie romanhaft kompliziert jede einzelne Verstrickung ist.“

Nach 14 Monaten Haft wurden die beiden von der Bundesregierung freigekauft. Er begann 1981 erneut Theologie zu studieren, nun in Münster. 1988 wurde er Pfarrer in Westfalen, bis 2019 in Herford.

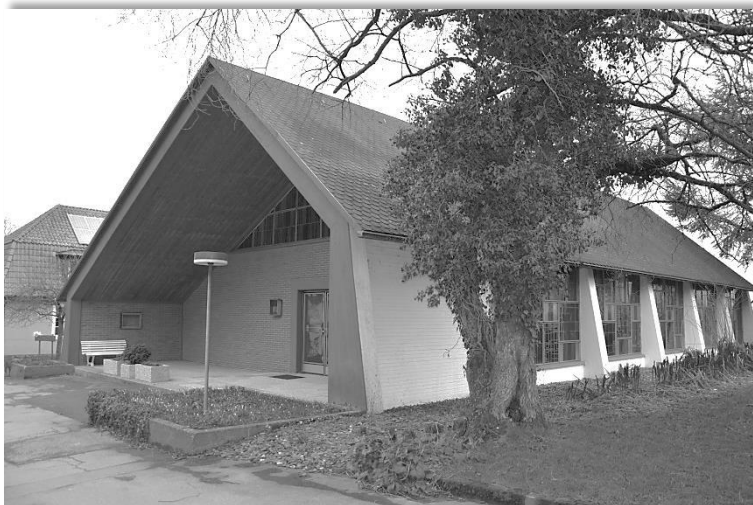
Seine eindrückliche Sprache macht sowohl seine Veröffentlichungen wie auch seine Vorträge zu etwas Besonderem.



## Himmelfahrt an der Waldheimat

Die ev. Waldheimat ist ein Teil von Werther und eng mit der Kirchengemeinde verbunden. In der Regel einmal im Jahr, nämlich am Himmelfahrtstag – in diesem Jahr ist das der 21. Mai – findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der schönen Kapelle der Waldheimat statt. Hierzu sind alle Wertheraner herzlich eingeladen!

In diesem Jahr soll erstmals die an den Gottesdienst anschließende



Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen (Bratwurst und Salat) nicht am Blotenhof, sondern direkt vor der Kapelle stattfinden. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich über jeden, der kommt!

### Wir wollen Euch ganz herzlich zum **Familientreff**

im Ev. Gemeindehaus Werther  
von 16.00 – 17.15 Uhr einladen!

**Wir singen zusammen Lieder, hören eine spannende Geschichte von Gott und haben Zeit zum Spielen und um neue Freunde kennen zu lernen. Bei Kaffee und Keksen ist für Groß und Klein genug Zeit zum gemeinsamen Beisammensein.**

**Wir freuen uns auf Euch!**

**Für Familien mit Kindern ab 0 Jahre.**

**Beim Familientreff gibt es zusätzlich eine Gruppe für Kids ab 5 Jahre!**

**Das sind die aktuellen Termine:**

**13. März / 27. März / 24. April / 8. Mai / 22. Mai**





# Kindersei

Setze aus den folgenden Silben Wörter zusammen. Die Anfangsbuchstaben ergeben – hintereinander gelesen – das Lösungswort,

a – auf – ben – ber – blüm – bo – chen – chen – en – er – far – fen – for –  
gall – gän – gen – gen – glöck – gras – hal – heu – hung – in – je – kas – lö  
– me – nach – nar – nist – pracht – pril – ra – re – schnee – schnup – schung  
– se – se – sek – ste – strauch – su – sy – ten – ten – ter – thi – ti – ü – wen  
– wet – zahn – zis

1. Pflanze mit gelben Blüten \_\_\_\_\_
2. Entsteht, wenn auf Regen Sonnenschein folgt \_\_\_\_\_
3. Der April hat wettertechnisch so manche davon zu bieten \_\_\_\_\_
4. Mancher leidet im Frühjahr darunter und muss oft niesen \_\_\_\_\_
5. Blume, die ihr Äußeres von gelb nach weiß wechselt und deren Samen auch noch fliegen können \_\_\_\_\_
6. Können fliegen und haben 6 Beine \_\_\_\_\_
7. Besteht aus Holz und hilft Vögeln beim Brüten \_\_\_\_\_
8. Bilden alle zusammen einen Rasen \_\_\_\_\_
9. Die allerersten Frühlingsboten \_\_\_\_\_
10. Feiern wir am Osterfest (2 Wörter) \_\_\_\_\_
11. Frühlingsblume, die weiß oder gelb blüht \_\_\_\_\_
12. Viele bunte Blumen zusammen sorgen dafür \_\_\_\_\_
13. Der 4. Monat des Jahres ist bekannt dafür \_\_\_\_\_
14. Vogel, der bekannt dafür ist, dass er schön singen kann \_\_\_\_\_
15. Kannst du pflücken und findest du auf jeder Wiese \_\_\_\_\_



01. Forsythienstrauch  
02. Regenbogen  
03. Ueerrschung  
04. Heuschrecken  
05. Löwenzahn  
06. Nistkasten  
07. Nistkasten  
08. Grastanne  
09. Schneeglöckchen  
10. Narzisse  
11. Adriansburg  
12. Frühlingschen  
13. Aprilwetter  
14. Nachtgall  
15. Convolvulus

Lösungswort: Frühlingsfang

**Am Ostersonntag, den 12. April  
findet im Ev. Gemeindehaus Werther  
um ca. 8.00 Uhr  
nach dem Frühgottesdienst ein  
Osterfrühstück  
statt.**

**Jede/r ist herzlich dazu eingeladen!  
Zur Deckung der Unkosten wird um eine Spende  
gebeten, deren Höhe Sie selbst bestimmen.**

**Bitte melden Sie sich bis Montag, 06. April  
entweder telefonisch unter 05203/7151 an  
oder füllen Sie den Abschnitt unten aus  
und geben ihn im Ev. Gemeindehaus Werther,  
Alte Bielefelder Str. 21 ab.**

**Das Osterfrühstück in Häger findet  
nach dem Frühgottesdienst  
ab ca. 7.00 Uhr statt.**

**Für das Frühstück in Häger  
ist eine Anmeldung  
nicht erforderlich.**

**Ich/wir möchte/n am Ostersonntag, den 12. April am Osterfrühstück  
mit \_\_\_\_ Erwachsenen und \_\_\_\_ Kindern teilnehmen:**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

**Tel.Nr.:** \_\_\_\_\_